DER „NSU“ WAR
NICHT ZU DRITT.

DER „NSU“ WAR NICHT ZU DRITT.

Zwischen 2000 und 2007 ermordete die rechtsextreme Terrororganisation „Nationalsozialistische Untergrund (NSU)“ insgesamt zehn Menschen und verübte mehrere Anschläge. Aufgedeckt wurde das Netzwerk am 4. November 2011 in Eisenach durch die Selbstenttarnung der Täter. Sie hatten ein großes Umfeld an Mitwissern und Unterstützern. Darunter auch Vertrauenspersonen des Verfassungschutzes und der Sicherheitsorgane. Bis heute konnten nicht alle Zusammenhänge aufgeklärt werden. Der zehnte Jahrestag der Selbstenttarnung muss für uns Mahnung und Auftrag zugleich sein Rechtsextremismus jeden Tag entgegenzutreten.

Wir gedenken der Opfer. Ihre Namen lauten **Enver Şimşek, Abdurrahim Özüdoğru, Süleyman Taşköprü, Habil Kiliç, Mehmet Turgut, İsmail Yaşar, Theodoros Boulgarides, Mehmet Kubaşık, Halit Yozgat, Michèle Kiesewetter.**

www.spd-thueringen.de

twitter.com/spdthueringen · facebook.com/spdthueringen
instagram.com/spdthueringen

SPD

Kontakt: SPD Thüringen, Juri-Gagarin-Ring 158, 99084 Erfurt · Telefon: 0361 22844-0 · V.i.S.d.P.: Anja Zachow, Landesgeschäftsführerin